



Modul II

Fahrzeugkunde

erstellt HBM T. Neumann 10/2010





1. Einteilung & Normung Feuerwehrfahrzeuge
 2. Anforderung an Einsatzfahrzeuge
 3. Fahrzeugkategorien / Aufbau / Beladung
-

Lernziel:

Darstellung der Anforderungen an genormte Feuerwehrfahrzeuge zur Erfüllung der Aufgaben der Feuerwehr im Einsatzfall

-Normung / Aufbau / Ausrüstung / Einsatzwert

1. Einteilung & Normung



Die immer vielseitiger werdenden Aufgaben bei der Feuerwehr, machen eine ständig erweiterte, moderne Fahrzeugtechnik erforderlich. Unterschiedliche Einsatzbedingungen, z.B. bei der technischen Hilfeleistung, der Brandbekämpfung und der Beseitigung von Gefahren durch gefährliche Stoffe und Güter, stellen höchste Anforderungen an die Feuerwehrfahrzeuge.

Fahrzeuge der Feuerwehr dienen dem Transport und der Aufnahme:

- Besatzung
- Feuerwehrtechnischen und zusätzlichen Beladung
- Lösch- und sonstige Einsatzmittel

1. Einteilung & Normung



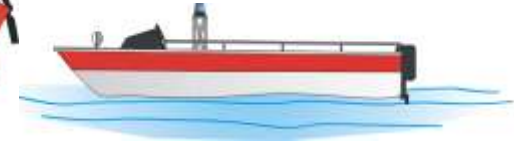
Unterteilung in

**Feuerwehr-
fahrzeuge**

**Land-
fahrzeuge**

**Luft-
fahrzeuge**

**Wasser-
fahrzeuge**



- Fahrzeuge werden durch versch. Normen in den Hauptmerkmalen vereinheitlicht
- Norm EN 1846 Feuerwehrfahrzeuge (europäische Norm)
- Norm DIN (Deutsches Institut für Normung)
- Norm ISO (internationale Organisation für Normung)

1. Einteilung & Normung



Kraftwagen :

Jedes motorgetriebene Straßenfahrzeug, welches vier oder mehr Räder hat, nicht an Schienen gebunden ist und normalerweise verwendet wird :

- für den Transport von Personen und/oder Gütern;
- als Zugfahrzeug für den Transport von Personen und/oder Gütern;
- für spezielle Anwendungen.

Kraftfahrzeug :

Geschlossener Kraftwagen zum Transport von Personal und Ausrüstung.

Feuerwehrfahrzeug :

Kraftfahrzeug, das zur Bekämpfung von Bränden, zur Durchführung technischer Hilfeleistung und/oder für Rettungseinsätze benutzt wird.

Wechselaufbau :

Besonders gestalteter Behälter, der von einem geeigneten Fahrzeug einfach auf- und abgesetzt werden kann.

1. Einteilung & Normung



Anhängerfahrzeug :

Nicht selbstfahrendes Straßenfahrzeug, das nach seiner Bauart dazu bestimmt ist, von einem Kraftfahrzeug mitgeführt zu werden und für den Transport von Personen und Gütern verwendet wird; Sattelanhänger sind in dieser Kategorie eingeschlossen.

Amphibien-Kraftfahrzeug :

Kraftfahrzeug, geeignet, sich an Land und auf dem Wasser zu bewegen.

Kraftfahrzeug-Gewichtsklassen

Alle Kraftfahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von mehr als 2t, müssen entsprechend ihrem GG einer der folgenden drei Klassen zugeordnet werden :

Leicht **L**
Gesamtgewicht

2 t – 7,5 t

mittel **M**
Gesamtgewicht

7,5 t – 14 t

Super **S**
Gesamtgewicht

größer 14 t

1. Einteilung & Normung



Kraftfahrzeug-Kategorien

Alle Kraftfahrzeuge müssen in Abhängigkeit von ihren Fahreigenschaften und bei unterschiedlichen Bodenbeschaffenheiten einer der folgenden drei Kategorien zugeordnet werden :

Kategorie 1

Straßenfähig

*Kfz das zum Befahren von
Befestigten Straßen
geeignet ist*

Kategorie 2

Geländefähig

*Kfz ist zum Befahren aller
Straßen und bedingt für
Geländefahrten geeignet*

Kategorie 3

Geländegängig

*Kfz ist zum Befahren aller
Straßen und Gelände
(Querfeldeinfahrten)
geeignet*

Das Ziel der Normung im Bereich der Feuerwehrfahrzeuge ist :

- zweckentsprechende Typen und Bauarten
- einheitliche Herstellung - niedrige Preise
- festgelegte Qualität
- größerer technischer Einsatzwert durch festgelegte Ausrüstung
- störungsfreie Zusammenarbeit aller Feuerwehren
- einheitliche Ausbildung

1. Einteilung & Normung



Aufbau der Norm

im Bereich Feuerwehrfahrzeuge: hier Löschfahrzeug

1. Anwendung

Hier wird beschrieben für welches Fahrzeug die Norm Gültigkeit hat.

2. Zweck

Brandbekämpfung, Förderung von Wasser, Techn. Hilfe.

3. Technische Anforderungen

z.B. Fahrgestell, Aufbau Löschtechnische Einrichtungen.

4. Abnahmeprüfung

Übereinstimmung mit der Norm, Festlegen der Niederschrift.

5. Feuerwehrtechnische Beladung

Eingeteilt in 9 Gruppen, (evtl. Zusatzbeladung) in der Beladeliste.

6. Beladeplan Einteilung:

Linke und Rechte Fahrzeugseite, Rückseite, Dachbeladung

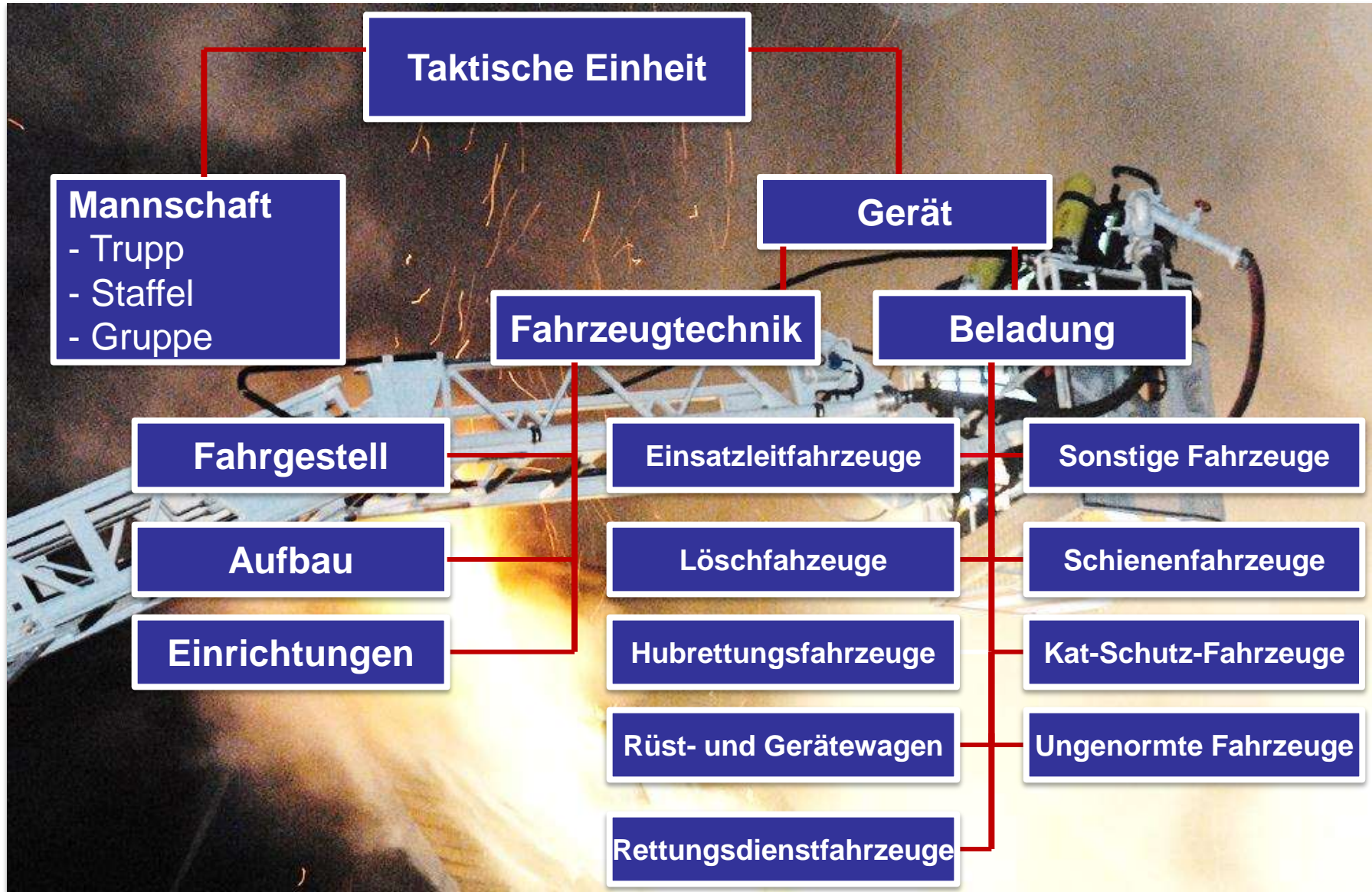
7. Hinweise

auf Erläuterungen, Änderungen, frühere Ausgaben.

1. Einteilung & Normung



Einsatzwert von Feuerwehrfahrzeugen



2. Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge



2.1 Maße & Gewichte

- Max. Fahrzeuglänge Einzelfahrzeug nach STVO 12,0 m
- Max. Fahrzeughöhe mit Beladung nach STVO 4,0 m
- Max. Bodenfreiheit (Straße 100mm / Allrad 200mm)



2. Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge



2.1 Maße & Gewichte

- Rampenwinkel
- Überhangwinkel (Straßeantrieb 14° / Allradantrieb 23°)

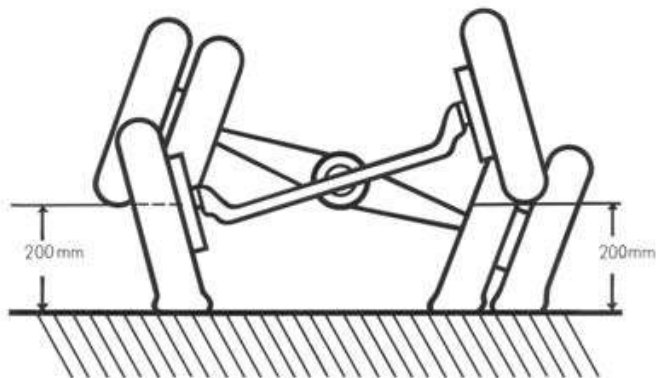


2. Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge



2.1 Maße & Gewichte

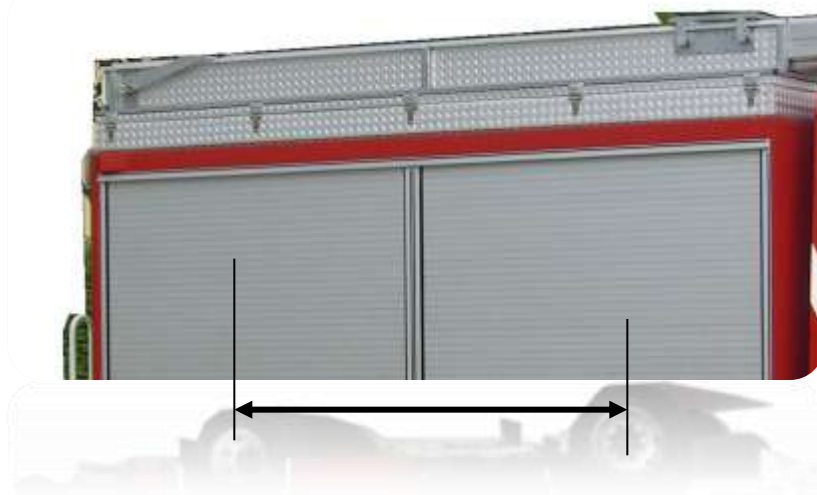
- Verschränkungsfreiheit



- Wendekreis (21m DL 23/12)



- Radstand (bestimmt die Wendigkeit)



2. Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge



2.2 Kennzeichnung

Die Fahrzeugbezeichnung setzt sich aus dem Kürzel des Fahrzeugtyps und den wichtigsten taktischen Kennziffern zusammen:

LF 20/16

Löschgruppenfahrzeug mit einer Feuerlöschkreiselpumpe (FP) **20/10** und einem Löschwasservorrat von **1600l**.

TLF 20/40

Tanklöschgruppenfahrzeug mit einer Feuerlöschkreiselpumpe (FP) **20/10** und einem Löschwasservorrat von **4000l**.

DLK 23/12

Drehleiter mit Rettungskorb und einer Nennrettungshöhe von **23m**, bei einer Nennausladung von **12m**.

SW 2000

Schlauchwagen mit **2000m** B-Schlauchmaterial

2. Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge



2.3 allgemeine Festlegungen

Die Fahrzeuge müssen einem Farbton nach DIN DIN 14502 entsprechen.
z.B. feuerrot RAL 3000 bzw. leuchtrot RAL 3024.

- Signaleinrichtung als akustisches Horn und die Kennzeichnung durch blaues Warnlicht (Rundumkennleuchte oder weitere zugelassene Warnleuchten wie Frontblitzer, Heckverkehrleiteinrichtungen u.ä.)
- Aktionsradius 400 Fahrkilometer
- 2 h Dauerbetrieb aller Einrichtung

2.4 feuerwehrtechnische Einrichtungen / Einbauten

Die eingebauten technischen Einrichtungen definieren den Einsatzwert

- Feuerlöschkreiselpumpe
- Löschmittelbehälter (Wasser/Schaum/Pulver)
- Schnellangriffseinrichtung
- Wasser-/Schaumwerfer
- Generator
- Lichtmast
- Zugleinrichtung / Winde

2. Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge



2.5 Beladepläne

In Beladeplänen wird festgelegt, an welcher Stelle welche Geräte und Materialien zu lagern sind. (wichtig u.a. für Fahrzeugschwerpunkt und Fahrverhalten)

Sitzkästen **S** Dach **D** Geräteraum Mannschaftsraum **M** Fahrerraum **F**
Rückseite **GR**



Rückseite **R**



Auf den Trittbrettern **T**

Geräteräume Fahrer- und Beifahrerseite **G**

Unter dem Aufbau **U**

3. Fahrzeugkategorien



- 3.1 Feuerlöschfahrzeug
- 3.2 Hubrettungsfahrzeug
- 3.3 Rüst- und Gerätefahrzeug
- 3.4 Krankenkraftwagen der Feuerwehr
- 3.5 Gerätefahrzeug Gefahrgut
- 3.6 Einsatzleitfahrzeug
- 3.7 Mannschaftstransportfahrzeug
- 3.8 Nachschubfahrzeug
- 3.9 sonstige Fahrzeuge

3.1 Feuerlöschfahrzeuge



Sind Fahrzeuge die mit einer Feuerlöschpumpe und im Regelfall mit einem Wasserbehälter und anderen zusätzlichen Geräten für die Brandbekämpfung und Wasserförderung ausgerüstet ist.

3.1.1 Tragkraftspritzenfahrzeug TSF (DIN 14530 Teil 16)

kleinstes Löschfahrzeug (kostengünstig) mit der feuerwehrtechnischen Beladung einer Löschgruppe einschließlich Feuerlöschpumpe

PFPN 10-1000 1000l Nennförderleistung bei 10 Bar (Portable Fire Pump Normal Pressure)

Besatzung – Staffel 1/5

zul. Gesamtgewicht 3500 kg (Fahrerlaubnis)



Beladung u.a.	
PFPN 10-100	
Löschwassertank	---
Schaumrohr	---
Schaumbildner	---
Druckschlauch B	8
Druckschlauch C	6
Druckschlauch S	---
Pressluftatmer	4
Steckleiterteile	4
Schiebeleiter	---
Sprungrettungsgerät	---
Geräte TH	---
Sonderlöschmittel	---

3.1 Feuerlöschfahrzeuge



3.1.2 Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W (DIN 14530 Teil 17)

kleinstes Löschfahrzeug (kostengünstig) mit der feuerwehrtechnischen Beladung einer Löschgruppe einschließlich Feuerlöschpumpe, Löschwasserbehälter und Schnellangriffseinrichtung

PFPN 10-1000 1000l Nennförderleistung bei 10 Bar (Portable Fire Pump Normal Pressure)

Besatzung – Staffel 1/5

zul. Gesamtgewicht 6300 kg (Fahrerlaubnis) – Fahrzeugklasse L



Beladung u.a.	
PFPN 10-100	
Löschwassertank	600 l
Schaumrohr	---
Schaumbildner	---
Druckschlauch B	10
Druckschlauch C	9
Druckschlauch S	1
Pressluftatmer	4
Steckleiterteile	4
Schiebeleiter	---
Sprungrettungsgerät	---
Geräte TH	---
Sonderlöschmittel	---

3.1 Feuerlöschfahrzeuge



3.1.3 Kleinlöschfahrzeug KLF (DIN 14530 Teil 24)

kleinstes Löschfahrzeug (kostengünstig) mit der feuerwehrtechnischen Beladung einer Staffel einschließlich Feuerlöschpumpe, Löschwasserbehälter und Schnellangriffseinrichtung

PFPN 6-500 500l Nennförderleistung bei 6 Bar (Portable Fire Pump Normal Pressure)

Besatzung – Staffel 1/5

zul. Gesamtgewicht 3500 kg (Fahrerlaubnis) – Fahrzeugklasse L



Beladung u.a.	
PFPN 6-500	
Löschwassertank	---
Schaumrohr	---
Schaumbildner	---
Druckschlauch B	8
Druckschlauch C	6
Druckschlauch S	(1)
Pressluftatmer	4
Steckleiterteile	4
Schiebeleiter	---
Sprungrettungsgerät	---
Geräte TH	---
Sonderlöschmittel	---

3.1 Feuerlöschfahrzeuge



3.1.4 Staffellöschfahrzeug STLF 10/6 (DIN 14530 Teil 25)

Löschfahrzeug mit der feuerwehrtechnischen Beladung einer Löschgruppe einschließlich Feuerlöschpumpe, Löschwasserbehälter und Schnellangriffseinrichtung

PFPN 10-1000 1000l Nennförderleistung bei 10 Bar (Portable Fire Pump Normal Pressure) oder FPN 10-1000 (Fire Pump Normal Pressure)

Besatzung – Staffel 1/5

zul. Gesamtgewicht 7500 kg (Fahrerlaubnis)

– Fahrzeugklasse L



Foto FFW Lippersdorf

Beladung u.a.	
PFPN 6-500	
Löschwassertank	600 l
Schaumrohr	M2/S2
Schaumbildner	60 l
Druckschlauch B	10
Druckschlauch C	9
Druckschlauch S	(1)
Pressluftatmer	4
Steckleiterteile	4
Schiebeleiter	---
Sprungrettungsgerät	---
Geräte TH	---
Sonderlöschmittel	---

3.1 Feuerlöschfahrzeuge



3.1.5 Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 (DIN 14530 Teil 5)

Löschfahrzeug mit der feuerwehrtechnischen Beladung einer Löschgruppe einschließlich Feuerlöschpumpe, Löschwasserbehälter und Schnellangriffseinrichtung (Nachfolger des LF8/6)

FPN 10-1000 1000l Nennförderleistung bei 10 Bar (Fire Pump Normal Pressure)

Besatzung – Gruppe 1/8

zul. Gesamtgewicht 7500 kg (bei Allrad 10500 kg)
(Fahrerlaubnis) – Fahrzeugklasse L



LF 10/6 FF Satzung

Beladung u.a.	
FPN 10-1000	
Löschwassertank	600 l
Schaumrohr	M4/S4
Schaumbildner	120 l
Druckschlauch B	12
Druckschlauch C	10
Druckschlauch S	(1)
Pressluftatmer	4
Steckleiterteile	4
Schiebeleiter	1 (Wunsch)
Sprungrettungsgerät	1
Geräte TH	S90/SP30
Sonderlöschmittel	---

3.1 Feuerlöschfahrzeuge



3.1.5 Löschgruppenfahrzeug HLF 10/6 (DIN 14530 Teil 5)

Löschfahrzeug mit der feuerwehrtechnischen Beladung einer Löschgruppe einschließlich Feuerlöschpumpe, Löschwasserbehälter und Schnellangriffseinrichtung und Hilfeleistungssatz (Nachfolger des LF8/6) / alternativ TS

FPN 10-1000 1000l Nennförderleistung bei 10 Bar (Fire Pump Normal Pressure)

Besatzung – Gruppe 1/8

zul. Gesamtgewicht 7500 kg (bei Allrad 10500 kg (Fahrerlaubnis) – Fahrzeugklasse **L/M**



Beladung u.a.	
FPN 10-1000	
Löschwassertank	600-1000 l
Schaumrohr	M4/S4
Schaumbildner	120 l
Druckschlauch B	12
Druckschlauch C	10
Druckschlauch S	(1)
Pressluftatmer	4
Steckleiterteile	4
Schiebeleiter	1 (Wunsch)
Sprungrettungsgerät	1
Geräte TH	S90/SP30
Sonderlöschmittel	---

3.1 Feuerlöschfahrzeuge



3.1.6 Löschgruppenfahrzeug LF 20/16 (DIN 14530 Teil 11)

Löschfahrzeug mit der feuerwehrtechnischen Beladung einer Löschgruppe einschließlich Feuerlöschpumpe, Löschwasserbehälter und Schnellangriffseinrichtung, Hilfeleistungssatz u. Material, Winde, Stromerzeuger 5 kVA, Luftheber, Rettungszylinder (Nachfolger des LF16/12)

FPN 10-2000 2000l Nennförderleistung bei 10 Bar (Fire Pump Normal Pressure)

Besatzung – Gruppe 1/8

zul. Gesamtgewicht 14000 kg

(Fahrerlaubnis) – Fahrzeugklasse **M**



Beladung u.a.	
FPN 10-1000	
Löschwassertank	1200-1600 l
Schaumrohr	M4/S4
Schaumbildner	120 l
Druckschlauch B	12
Druckschlauch C	10
Druckschlauch S	(1)
Pressluftatmer	4
Steckleiterteile	4
Schiebeleiter	1 (Wunsch)
Sprungrettungsgerät	1
Geräte TH	S90/SP30
Sonderlöschmittel	---

3.1 Feuerlöschfahrzeuge



3.1.6 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 (DIN 14530 Teil 11)

Löschfahrzeug mit der feuerwehrtechnischen Beladung einer Löschgruppe einschließlich Feuerlöschpumpe, Löschwasserbehälter und Schnellangriffseinrichtung, erweiterter Hilfeleistungssatz u. Material, Winde, Stromerzeuger 5 kVA, Luftheber, Rettungszylinder (Nachfolger des LF16/12)

FPN 10-2000 2000l Nennförderleistung bei 10 Bar (Fire Pump Normal Pressure)

Besatzung – Gruppe 1/8

zul. Gesamtgewicht 14000 kg
(Fahrerlaubnis) – Fahrzeugklasse **M**



Beladung u.a.	
FPN 10-2000	
Löschwassertank	1200-1600 l
Schaumrohr	M4/S4
Schaumbildner	120 l
Druckschlauch B	12
Druckschlauch C	10
Druckschlauch S	(1)
Pressluftatmer	4
Steckleiterteile	4
Schiebeleiter	1 (Wunsch)
Sprungrettungsgerät	1
Geräte TH	S90/SP30
Sonderlöschmittel	---

3.1 Feuerlöschfahrzeuge



3.1.7 Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 (DIN 14530 Teil 20 alt)

Tanklöschfahrzeug mit der feuerwehrtechnischen Beladung einer Staffel einschließlich Feuerlöschpumpe, Löschwasserbehälter und Schnellangriffseinrichtung, Stromerzeuger

FPN 16-8 1600l Nennförderleistung bei 8 Bar (Fire Pump Normal Pressure)

Besatzung – Staffel 1/5

zul. Gesamtgewicht 14000 kg

(Fahrerlaubnis) – Fahrzeugklasse **M**



Beladung u.a.	
FPN 8-1600	
Löschwassertank	2400 l
Schaumrohr	M4/S4
Schaumbildner	60 l
Druckschlauch B	4
Druckschlauch C	6
Druckschlauch S	(1)
Pressluftatmer	4
Steckleiterteile	4
Schiebeleiter	---
Sprungrettungsgerät	---
Geräte TH	---
Sonderlöschmittel	Wunsch

3.1 Feuerlöschfahrzeuge



3.1.8 Tanklöschfahrzeug TLF 16/24-Tr (DIN 14530 Teil 22)

Tanklöschfahrzeug mit der feuerwehrtechnischen Beladung einschließlich Feuerlöschpumpe, Löschwasserbehälter und Schnellangriffseinrichtung, Stromerzeuger, Schnellangriff und Wasserversorgung (Puffer)

FPN 10-2000 2000l Nennförderleistung bei 10 Bar (Fire Pump Normal Pressure)

Besatzung – Trupp 1/2

zul. Gesamtgewicht 10.500 kg

(Fahrerlaubnis) – Fahrzeugklasse **M**

Foto Fa. Ziegler



Beladung u.a.	
FPN 10-2000	
Löschwassertank	mind.2400 l
Schaumrohr	M4/S4
Schaumbildner	60 l
Druckschlauch B	4
Druckschlauch C	6
Druckschlauch S	1
Pressluftatmer	2
Steckleiterteile	---
Schiebeleiter	---
Sprungrettungsgerät	---
Geräte TH	---
Sonderlöschmittel	Wunsch

3.1 Feuerlöschfahrzeuge



3.1.9 Tanklöschfahrzeug TLF 20/40 (DIN 14530 Teil 21)

Tanklöschfahrzeug mit der feuerwehrtechnischen Beladung einschließlich Feuerlöschpumpe, Löschwasserbehälter und Schnellangriffseinrichtung, Stromerzeuger, Schnellangriff und Wasserversorgung (Puffer)

FPN 10-2000 2000l Nennförderleistung bei 10 Bar (Fire Pump Normal Pressure)

Besatzung – Trupp 1/2

zul. Gesamtgewicht 14.000 kg

(Fahrerlaubnis) – Fahrzeugklasse **M**



Beladung u.a.	
FPN 10-2000	
Löschwassertank	mind.4000 l
Schaumrohr	M4/S4
Schaumbildner	120 l
Druckschlauch B	6
Druckschlauch C	6
Druckschlauch S	1
Pressluftatmer	2
Steckleiterteile	(4)
Schiebeleiter	---
Sprungrettungsgerät	---
Geräte TH	---
Sonderlöschmittel	Wunsch

3.1 Feuerlöschfahrzeuge



3.1.10 Tanklöschfahrzeug TLF 20/40-SL (DIN 14530 Teil 21)

Tanklöschfahrzeug mit der feuerwehrtechnischen Beladung einschließlich Feuerlöschpumpe, Löschwasserbehälter und Schnellangriffseinrichtung, Stromerzeuger, Schnellangriff und Wasserversorgung (Puffer)

FPN 10-2000 2000l Nennförderleistung bei 10 Bar (Fire Pump Normal Pressure)

Besatzung – Trupp 1/2

zul. Gesamtgewicht 18.000 kg

(Fahrerlaubnis) – Fahrzeugklasse **M**



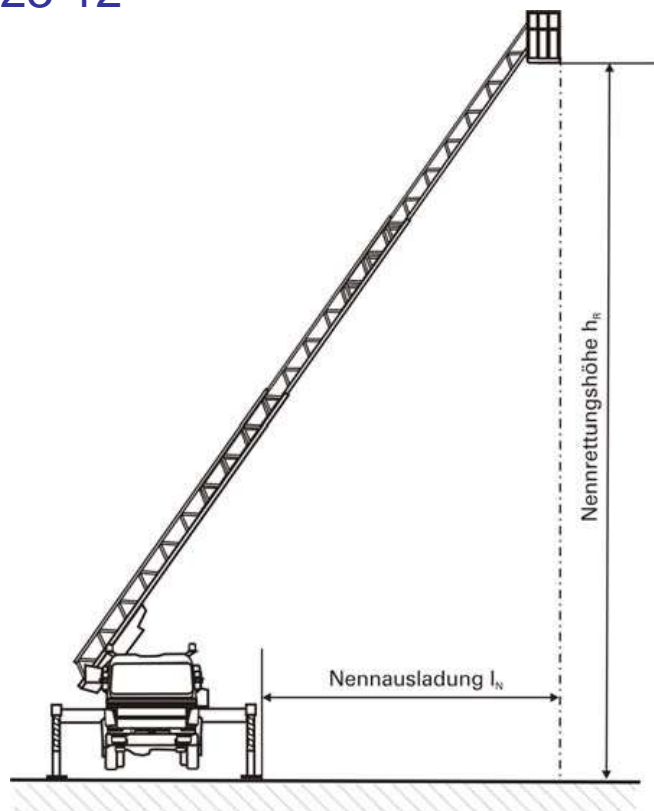
Beladung u.a.	
FPN 10-2000	
Löschwassertank	mind.4000 l
Schaumrohr	M4/S4 S8
Schaumbildner	500 l
Druckschlauch B	6
Druckschlauch C	6
Druckschlauch S	1
Pressluftatmer	2
Steckleiterteile	(4)
Schiebeleiter	---
Sprungrettungsgerät	---
Geräte TH	---
Sonderlöschmittel	1
Schaum-Wasser-Werfer	1

3.2 Hubrettungsfahrzeuge



3.2 Feuerwehrfahrzeuge mit Drehleiter oder Hubarbeitsbühne nach (DIN EN 1846-1)

Unterteilung in Automatikdrehleitern DIN EN 14043 und halbautomatische Drehleitern DIN EN 14044 - Bezeichnung DL –Drehleiter / DLK Drehleiter mit Rettungskorb weitere Angaben Nennausladung und Nennrettungshöhe DLK 23-12



Beladung u.a.	
FPN 10-2000	
Löschwassertank	mind.4000 l
Schaumrohr	M4/S4 S8
Schaumbildner	500 l
Druckschlauch B	6
Druckschlauch C	6
Druckschlauch S	1
Pressluftatmer	2
Steckleiterteile	(4)
Schiebeleiter	---
Sprungrettungsgerät	---
Geräte TH	---
Sonderlöschmittel	1

3.2 Hubrettungsfahrzeuge



3.2 Feuerwehrfahrzeuge mit Drehleiter oder Hubarbeitsbühne nach (DIN EN 1846-1) (Truppbesatzung 1/2)

Nennausladung 23 m und
Nennrettungshöhe 12 m

Beladung: 2 Pressluftatmer, Notstromaggregat,
Wasserwerfer u.ä.

Drehleitern mit Handantrieb nicht genormt!



3.2 Hubrettungsfahrzeuge



3.2.1 genormte Hubrettungsfahrzeuge (DIN EN 14043 und 14044)

Bezeichnung	Nennrettungshöhe in m	Nennausladung in m	Höchstmasse in kg
DLA (K) 12/9	12	9	13.000
DLA (K) 18/12	18	12	13.000
DLA (K) 12/12	23	12	13.000
DLS (K) 12/9	12	9	13.000
DLS (K) 18/12	18	12	13.000
DLS (K) 23/12	23	12	15.000



3.2.2 genormte Teleskopgelenkmast (DIN EN 1777) HAB

Bezeichnung	Nennrettungshöhe in m	Nennausladung in m	Höchstmasse in kg
TGM 18/12	18	12	16.000
TGM 23/12	23	12	16.000



3.3 Rüst- und Gerätefahrzeuge



3.3.1 Rüstwagen (DIN 14555-3) (Truppbesatzung 1/2)

Rüstwagen mit Beladung auch umfangreicher einfacher technischer Hilfeleistung, fest eingebauten techn. Einrichtungen Aggregate, Beleuchtungsmast und Winde 50kN, Allradantrieb und geländefähig
alte Norm RW 1 / RW 2 / RW 3

Besatzung – Trupp 1/2

zul. Gesamtgewicht 14.000 kg

(Fahrerlaubnis) – Fahrzeugklasse **M**

- 3 Pressluftatmer
- Löschdecke und verschiedene Feuerlöscher
- Seilflaschenzug, Absturzsicherung, Leiter
- Schleifkorbtrage, Rettungsbrett
- Beleuchtungsgeräte
- Handwerkzeuge
- Plasmaschneidgerät
- Seilwinde, Mehrzweckzug,
- Hebekissen, hydraulisches Rettungsgerät Baustützen und Streben
- Arbeitsplattform (höhenverstellbar)
- Anschlagmittel und Rüstmaterial
- Motorkettensäge, Trennschleifer, Rettungssäge
- Belüftungsgerät
- Gerätesatz Ölbeseitigung



3.3 Gerätewagen



3.3.2 Gerätewagen (DIN 14555-11) (Truppbesatzung 1/2)

Bereitstellung von Technik und Material

GW-LI - Gerätewagen Licht

GW-A - Gerätewagen Atemschutz

GW-W – Gerätewagen Wasserrettung

Besatzung – Trupp 1/2



3.3 Gerätewagen



3.3.3 Schlauchwagen (alt DIN 14565-11) (Truppbesatzung 1/2)

Bereitstellung von Schlauchmaterial und Verlegung von B-Druckschläuchen während der Fahrt (1800m), autarke Wasserversorgung durch PFPN und wasserführende Armaturen



Foto FF Satzung

3.4 Krankenkraftwagen der Feuerwehr



Fahrzeuge unterliegen nicht den techn. Anforderungen der Feuerwehr und sind vor allem im Rettungsdienst eingesetzt (Ausnahme BF)

3.4.1 Rettungswagen RTW (DIN 75080 Teil 2)

Herstellung und Aufrechterhaltung der Transportfähigkeit von Notfallpatienten vor und während des Transports.



3.4.2 Krankentransportwagen KTW (DIN 75080 Teil 3)

Transport von Nicht-Notfallpatienten.

3.4.3 Notarztwagen NAW

ein mit Notarzt besetzter RTW mit event. Besonders erweiterter Ausrüstung

3.4.4 Notarzteinsatzfahrzeug NEF (DIN 75079)

besonders ausgerüsteter PKW zum Transport des Notarztes



Foto Ambulance Mobile GmbH

3.5 Gerätewagen Gefahrgut



3.5.1 Gerätewagen Gefahrgut (DIN 14555-12-14) (Truppbesatzung 1/2)
Bereitstellung von Technik und Material für NBCR-Einsätze
(alt GWG 1 / GWG 2 / GWG 3 / GWG-Öl)
umfangreiche Beladung zur Ermittlung, Eindämmung, Aufnahme von
Schadstoffen, Abdichtung und Rückhaltung austretender Stoffe,
Schutzbekleidung nach FWDV 500)



3.5 Gerätewagen Gefahrgut



3.5.2 Gerätewagen Messen (DIN 14555-12-14) (Truppbesatzung 1/2) Bereitstellung von Messtechnik und Material für NBCR-Einsätze nach FWDV 500)



3.5 Gerätewagen Gefahrgut



3.5.3 Gerätewagen DEKON (Erweiterte Truppbesatzung 1/2) Bereitstellung von Dekontaminationsmaterial für NBCR-Einsätze nach FWDV 500)



Foto FF Lengenfeld

3.5 Gerätewagen Gefahrgut



3.5.4 Erkundungskraftwagen (Erweiterte Truppbesatzung 1/4) Messen und Spüren von NBCR-Stoffen bei Störfällen (Kat-Schutz) nach FWDV 500)



3.6 Einsatzleitfahrzeuge



3.6.1 Kommandowagen KdoW

Dienen zur Anfahrt Führungspersonal, Erkundung Einsatzstelle, (PKW)



3.6.2 ELW 1 Einsatzleitwagen

Dienen zur Anfahrt, Erkundung Einsatzstelle, einsatztaktische Unterstützung, Führungsmittel, Sitz der Einsatzleitung, Funkarbeitsplatz, fernmeldetechnische Mittel



3.6.3 ELW 2 Einsatzleitwagen

Eigenständige Einsatzführung bei Großschadenslagen Stabsarbeit, einsatztaktische Unterstützung, Führungsmittel, Sitz der Einsatzleitung, Funkarbeitsplätze, fernmeldetechnische Mittel



3.7 Mannschaftstransportfahrzeuge



3.7 Mannschaftstransportwagen MTW

Transport von Mannschaft und Ausrüstung in handelsüblichen Fahrzeugen



3.8 Nachschubfahrzeuge



3.8.1 GW Logistik GW-L

Transport von Ausrüstung in Feuerwehrfahrzeugen mit Ladebordwand und universeller Raumordnung

GW-L 2 kann Ausrüstung eines SW 2000-Tr bzw. eines GWG aufnehmen.



3.8 Nachschubfahrzeuge



3.8.2 Wechselladerfahrzeug WLF

Transport von Ausrüstung mit wechselbaren Transportbehältern und Container, die je nach Einsatzart und Materialbedarf auf das Fahrzeug verladen werden.

- Atemschutz
- Einsatzleitung
- Dekon
- Gefahrgut
- Gewässerschutz
- Löschmittel
- Öl
- Rüstmaterial
- Schaummittel
- Strahlenschutz
- Umweltschutz



Genormte Fahrzeuge

WLF-18/5900-1570 - 18.000kg Gesamtgewicht – 5900mm max. Außenlänge

WLF-26/6900-1570 - 26.000kg Gesamtgewicht – 6900mm max. Außenlänge

3.9 sonstige Feuerwehrfahrzeuge



Als sonstige Fahrzeuge werden die nicht genormten Sonderfahrzeuge geführt, die aufgrund ihres speziellen Aufbaus, der Ausrüstung den Kundenwunsch entsprechend hergestellt werden. Vom Feuerwehrkran, Löschboot, Rettungsboot, Industrie- und Flugfeldlöschfahrzeug bis hin zum Löschpanzer, Flugzeug oder Hubschrauber.



Foto Fa. Rosenbauer

3.9 sonstige Feuerwehrfahrzeuge



Zu den sonstigen Feuerwehrfahrzeugen zählen auch die Feuerwehranhänger wie z.B.

- TSA Tragkraftspritzenanhänger
- Anhängeleiter AL 16/4 genormt
- FwA Schaummittel
- FwA Licht
- FwA Öl
- FwA Pulver
- FwA Rettungsboot
- FwA Schaum-Wasser-Werfer
- FwA Schlauch

